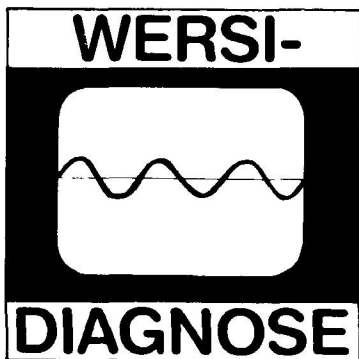


Technische Tips, die vieles leichter machen



1

Platinenkennzeichnungen

Um Löt- und Bestückungsvorgänge zu erläutern, wird in den Bauanleitungen oft von den Platinen A- und B-Seite gesprochen. Verwechseln Sie diese Angaben bitte nicht mit dem Platinenindex!

Grundsätzlich gilt:

Die Seitenangabe steht immer bei der Platinenbezeichnung (z. B. MB 10 A); der Index jedoch stets in einer Platinenecke!

2

CX 1 für Fremdfabrikate

Wer sich scheut, das CX 1 für Fremdfabrikate in seine Orgel einzubauen oder wenn dieses Vorhaben aus Platzgründen scheitert, so kann eine praktische Alternative geboten werden: Das CX 1 zur freien Aufstellung mit dem CX 1-Anschluß-Kit (Art.-Nr. 795049), denn dieser Zusatzbausatz erlaubt die »Fernsteuerung« des CX 1 FA über das Orgelmanual oder -pedal. Für die Musiker, die alle Hände voll zu tun haben, kann ein spezielles Pedal zur freien Aufstellung angeboten werden (Art.-Nr. 2088).

3

»Multi-Guitar« mit EF1/EF2

Findige Bastler haben zwar schon herausgefunden, daß sich die Gitarre auch völlig an den Effekten vorbei — und somit auch bei EF1 — anschließen läßt, doch möchten wir all denen, die sich bisher nicht so recht entscheiden konnten, einen besonders günstigen EF2-Nachrüstsatz anbieten (vergl. auch Seite 27). So erhalten Sie alle Vorzüge der neuen Effekte 2 und zusätzlich die problemlose Nachrüstmöglichkeit für Ihre »Multi-Guitar«.

4

Netzteil PS 4 — Galaxis

Wenn sich die — 15 V — Spannung nicht immer — oder erst nach mehrmaligem Schalten — aufbaut, dann R 10 auf 47 k Ohm verkleinern.

5

CX 1, Einstellung der 2,5 V auf WM 53

Auf der Platine WM 53 befindet sich u. a. das sogenannte Kassetten-Interface (Schnittstelle zwischen Kassettenrecorder und CX 1). Dieses muß bei der Inbetriebnahme mittels Testsignal und Vergleichsspannung eingestellt werden. Sollten die geforderten 2,5 V nicht erreichbar sein, so kann der »PLL-Fangbereich« durch Vergrößern des Widerstandes R 82 auf 22 k Ohm (vormals 15 k Ohm) erweitert werden.

6

CX 1, Verbesserung des Störabstandes

Änderung auf WM 53:

R 44 entfällt, R 45 = Drahtbrücke, R 46 = 22 k Ohm (vormals R 45), über R 54 Elko, 10 µF/25 Volt, auflöten, Minus in Richtung IC4. Kondensator 1 µF (kein Elko!) von Anschluß 30a nach GND = 32a.

Tonbandbuchse:

Widerstand 100 k Ohm (vormals R 46) in die Datenleitung einfügen: 1. Bein an Buchse, Anschluß 1 (!), 2. Bein an das CX1-Flachkabel.

WM 60:

Drahtbrücke CPU Anschluß 32a — WM 55 Anschluß 32a (bei WM 50 — Comet — bereits vorhanden)

Kabelbäume (bei W1 bis W5) möglichst separat und weit entfernt von NF-empfindlichen Stellen verlegen.

7

IC-Bezeichnung und Ersatztypen

Verschiedene Hersteller benutzen (leider!) verschiedene Bezeichnungen für gleichartige IC-Typen. Wir haben daher die oft gleichlautende Kernbezeichnung — z. B. 4011 —

mit dem Zusatz »WIC« als Kurzbezeichnung eingeführt. WIC 4011 = MC 14011, oder CD 4011 AE, oder HEF 4011 BP ...

Existiert keine gleichlautende Kernbezeichnung, so wird bei abweichender Lieferung ein entsprechender Zusatzhinweis mit verpackt. Ein paar Beispiele aus der Vergangenheit sollen Ihnen jedoch zeigen, wie unterschiedlich — oder wie wenig unterschiedlich — die Bezeichnungen ausfallen können:

DAC 0808 = AM 1408N8

HM 6116 = TG 5517 = SRM 2016 = TMM 2016

SN 74LS 244 = SN 84 LS 244 = HEF40 244

TL 081 = uA 741

TL 082 = TL 072 (= TL 062) = MC 1458

TL 084 = Lm 324 = MC 3403

Doch Vorsicht! Die entsprechenden Ersatztypen müssen für den jeweiligen Einsatz von uns freigegeben sein. Also verwenden Sie bitte ausschließlich die ICs, die Sie in unserer Lieferung vorfinden.

8

Materialkontrolle

Aus verpackungstechnischen Gründen kommt es immer wieder einmal vor, daß sich Materialien nicht in der genannten Tüte, sondern separat im Karton oder in einer Sammeltüte, befinden.

Bitte überprüfen Sie grundsätzlich die komplette Lieferung bevor Sie bei uns reklamieren!

9

Bauteilkennzeichnung

Immer mehr Hersteller gehen zur Bauteilbezeichnung mit Exponentangabe über. Wir finden daher Aufdrucke wie 331, 103, 224 usw. immer häufiger auf keramischen Kondensatoren, Widerstandsarrays, Trimpotentiometern usw.

Schlüssel:

100 = $10 \times 10 = 10 \times 1 = 10$

bei Kondensatoren Pikofarad, pF, bei Widerständen Ohm.

101 = $10 \times 10 = 10 \times 10 = 100$

102 = $10 \times 10^2 = 10 \times 100 = 1000$

(1000 Ohm = 1 k Ohm; 1000 pF = 1 nF)

103 = $10 \times 10^3 = 10 \times 1000 = 10.000$ Ohm (= 10 k Ohm; pF = 10 nF)

224 = $22 \times 10 = 22 \times 10.000 (= 220 \text{ k Ohm bzw. } 220 \text{ nF})$